

TSC-Turnerinnen in bestechender Form

Die Rhythmischen Gymnastinnen des TSC Neubrandenburg haben beim Regio Cup Nordost in Braunschweig alle vier möglichen Titel geholt.

Braunschweig/Neubrandenburg



Das TSC-Sextett holte vier Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille in Braunschweig. (Foto: ZVG)

Für die Rhythmische Gymnastik des TSC Neubrandenburg stand der erste Saisonhöhepunkt auf dem Programm: Beim Regio Cup Nordost trafen die besten Turnerinnen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, [Berlin](#) und Mecklenburg-Vorpommern aufeinander, um sich für den Deutschland-Cup zu qualifizieren.

Mit einem Sextett in den vier Wettkampfklassen angereist, präsentierten sich die Vier-Tore-Städterinnen in bestechender Form und kehrten mit mehreren Titeln und Podestplätzen zurück.

Den Auftakt machte am Samstagvormittag die 13-jährige Yewa Venska in der Altersklasse K 8 (11–14 Jahre). Sie wurde ihrer Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht und sicherte sich souverän den ersten Platz. Besonders ihre neue Ballübung überzeugte auf ganzer Linie. „Ein sehr sicherer Auftritt“, lobte TSC-Trainerin Franziska Butzlaff-Ebert. Ebenfalls in der K 8 am Start war Mariia Filonenko. Die 14-jährige Ukrainerin, die erst seit knapp einem Jahr für den TSC turnt, schaffte auf Anhieb den Sprung aufs Podest und belegte Rang drei, gleichbedeutend mit der Qualifikation für den Deutschland-Cup. Auch in der K 9 (15–17 Jahre) war der TSC das Maß aller Dinge. Unter 26 Teilnehmerinnen verteidigten Paulina Wrona wie auch Venska ihren Titel aus dem Vorjahr und gewann erneut Gold.

Spannend wurde es in der Leistungsklasse K 10 (ab 18 Jahre). In einem engen Duell lieferten sich Judith Meyer und Lucie Krohn ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das Meyer knapp für sich entschied. Beide überzeugten an den Geräten Reifen, Ball und Seil. „Sie haben gezeigt, dass beim Deutschland-Cup mit ihnen zu rechnen ist“, so Butzlaff-Ebert. Komplettiert wurde die Titelsammlung durch Adina Ebert-Paa in der Altersklasse K 10 (25 Jahre und älter). Mit ausdrucksstarken Übungen an allen drei Geräten sicherte sie sich ebenfalls Gold. Besonders ihre Ballkür stach heraus – sie erzielte damit sogar die Tageshöchstnote. Für Trainerin und Schwester Butzlaff-Ebert zählt sie damit klar zum Favoritenkreis für den Deutschland-Cup (27. und 28. Juni in Halle).

Ebert-Paa, Meyer, Wrona und Venska waren übrigens aufgrund ihrer Titel beim Deutschland-Cup 2025 bereits vorqualifiziert.